



AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor

NR_107 JAHRGANG 43
17.11.2014

Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Philosophie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal

vom 17.11.2014

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. 2014 S. 547) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal die folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 2 Übergangsbestimmungen
- § 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§ 1

Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Philosophie ist bestanden, wenn folgende Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

Durch Wahl eines der folgenden Profile sind insgesamt 76 LP zu erwerben:

Bei Wahl des Profils "Fachwissenschaft"

PHI1	Einführung in die Philosophie	9 LP
PHI2	Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	10 LP
PHI3	Praktische Philosophie I: Ethik, Anthropologie, Religionsphilosophie	9 LP
PHI4	Praktische Philosophie II: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie	9 LP
PHI5	Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Transzendentalphilosophie	9 LP
PHI6	Theoretische Philosophie II: Philosophie der Natur und Geschichte	9 LP
sowie zwei Ergänzungsmodule nach Wahl:		
PHI7	Philosophie des Subjekts und der Person	9 LP
PHI8	Phänomenologie und Hermeneutik	9 LP
PHI9	Kulturphilosophie und Ästhetik	9 LP
PHI10	Philosophie der Wissenschaften und der Technik	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
PHI13	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

Bei Wahl des Profils A "Gymnasium und Gesamtschule"

PHI1	Grundlagenmodul Einführung in die Philosophie	9 LP
------	---	------

PHI2	Grundlagenmodul Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	10 LP
PHI3	Aufbaumodul Praktische Philosophie I: Ethik, Anthropologie, Religionsphilosophie	9 LP
PHI4	Aufbaumodul Praktische Philosophie II: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie	9 LP
PHI5	Aufbaumodul Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Transzendentalphilosophie	9 LP
PHI6	Theoretische Philosophie II: Philosophie der Natur und Geschichte	9 LP
PHI11	Interdisziplinäres Modul Praktische Philosophie/ Bildungswissenschaften	9 LP
sowie ein Ergänzungsmodul nach Wahl:		
PHI7	Philosophie des Subjekts und der Person	9 LP
PHI8	Phänomenologie und Hermeneutik	9 LP
PHI9	Kulturphilosophie und Ästhetik	9 LP
PHI10	Philosophie der Wissenschaften und der Technik	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
PHI13	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

Bei Wahl des Profils B "Haupt-, Real- und Gesamtschule"

PHI1	Grundlagenmodul Einführung in die Philosophie	9 LP
PHI2	Grundlagenmodul Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	10 LP
PHI3	Aufbaumodul Praktische Philosophie I: Ethik, Anthropologie, Religionsphilosophie	9 LP
PHI4	Aufbaumodul Praktische Philosophie II: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie	9 LP
PHI5	Aufbaumodul Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Transzendentalphilosophie	9 LP
PHI6	Theoretische Philosophie II: Philosophie der Natur und Geschichte	9 LP
PHI11	Interdisziplinäres Modul Praktische Philosophie/ Bildungswissenschaften	9 LP
PHI12	Philosophische Lehr-, Lern- und Bildungstheorien/ Fachdidaktik (HRGe)	9 LP
Sofern die Abschlussarbeit in diesem Teilstudiengang erbracht wird:		
PHI13	Thesis (vgl. § 20 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

Die Modulabschlussprüfung zu PHI1 ist vor den Modulabschlussprüfungen zu PHI2 bis PHI6 abzulegen. Drei der Module PHI2 bis PHI10 sind mit einer Hausarbeit abzuschließen. Die entsprechenden Module erbringen dann jeweils einen zusätzlichen Leistungspunkt.

§ 2 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die für den Teilstudiengang Philosophie im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ab dem Wintersemester 2014/15 erstmalig an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben sind. Studierende, die ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 06.10.2010 (Amtl. Mittlg. 37/10), aufgenommen haben, können ihre Modulprüfungen einschließlich der Abschlussarbeit bis zum 30.09.2018 ablegen, es sei denn, dass sie die Anwendung dieser neuen Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

§ 3 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal veröffentlicht. Sie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs A – Geistes- und Kulturwissenschaften vom 07.05.2014.

Wuppertal, den 17.11.2014

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Inhaltsverzeichnis

PHI1	Einführung in die Philosophie	2
PHI2	Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	4
PHI3	Praktische Philosophie I: Ethik, Anthropologie, Religionsphilosophie	6
PHI4	Praktische Philosophie II: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie	8
PHI5	Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Transzendentalphilosophie	10
PHI6	Theoretische Philosophie II: Philosophie der Natur und der Geschichte	12
PHI7	Philosophie des Subjekts und der Person	14
PHI8	Phänomenologie und Hermeneutik	15
PHI9	Kulturphilosophie und Ästhetik	17
PHI10	Philosophie der Wissenschaften und der Technik	18
PHI11	Interdisziplinäres Modul Praktische Philosophie/ Bildungswissenschaften	19
PHI12	Philosophische Lehr-, Lern- und Bildungstheorien/ Fachdidaktik (HRGe)	21

PHI1 Einführung in die Philosophie								
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload		
In diesem Modul werden historische und systematische Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen bezüglich der Epochen, Probleme und Methoden der Philosophie erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in philosophischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.				P	9	9 LP		
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###								
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP			
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)		45 min. Dauer	ganzes Modul	6 LP		
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer dieser Modulkomponenten zu erbringen. Die Modulabschlussprüfung zu Modul PHI1 muss vor den Modulabschlussprüfungen zu den Modulen PHI2 bis PHI6 erbracht werden.								
unbenotete Studienleistung		Essay, Referat, Protokoll, Fachgespräch oder Kurzklausur.		-	Modulteil(e) a b c	3 LP		
Bemerkung: Dieser Nachweis (unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.								
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
a	Einführung in die Fragestellungen und Theorieentwürfe der Philosophie		Einführung in die Fragestellungen und Theorieentwürfe der Philosophie in ihrer historischen Breite und systematischen Tiefe.		P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Ausgewählte Themen der Philosophie		Ausgewählte Themen der Philosophie im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Platon, Phaidon - Descartes, Meditationen - Moderne Definitionsversuche.		P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Probleme und Perspektiven der Philosophie	Probleme und Perspektiven der Philosophie überhaupt. Beispiele: - Aristoteles, Metaphysik (1. Buch) - Die Selbstkritik der Philosophie (Kant, Hegel, Nietzsche) - Horizont und Verstehen.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

PHI2 Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In diesem Modul werden Kenntnisse des formalen Argumentierens, der Bedeutung und Wahrheit sprachlicher Äußerungen sowie der Kriterien von Erkenntnis und der Begründung und Methodik von Wissenschaften erworben. Die Studierenden lernen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen, und erhalten im Falle der Logik Gelegenheit, das Gelernte in Übungen anzuwenden.			P	10	10 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	ganzes Modul		6 LP
Voraussetzung: Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 „Einführung in die Philosophie“ voraus. Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer der Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.						
unbenotete Studienleistung		Klausur, Übung oder mündliche Prüfung	-	Modulteil(e) a		4 LP
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung: Logik	Formales Argumentieren (mit Übung)	P	Vorlesung/ Seminar	2	3 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der Logik, Sprachphilosophie, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Beispiele: - Antike Dialektik - Metaphorologie - Wittgensteins Entwicklung vom Traktat zu den Philosophischen Untersuchungen.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der formalen Logik, Sprachreflexion, Erkenntnistheorie, Methodologie und Begründung der Wissenschaft im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Aristoteles, Peri Hermeneias - Sprechakttheorie - Popper, Logik der Forschung.	P	Seminar	2	2 LP

PHI3 Praktische Philosophie I: Ethik, Anthropologie, Religionsphilosophie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen im Feld praktischer Selbstbestimmung und menschlicher Selbstdeutung, möglicherweise auch in religiöser Perspektive oder in Auseinandersetzung mit religiösen Überlieferungen, erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in moralphilosophischen, anthropologischen und religionsphilosophischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			P	9	9 LP	
Bemerkung: # # # Studienumfang: 6 SWS # # #						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	ganzes Modul		6 LP	
Voraussetzung: Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 „Einführung in die Philosophie“ voraus. Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a c b		3 LP	
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung	Normen, Ziele und Orientierungen menschlichen Lebens.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der menschlichen Praxis. Beispiele: - Philosophische Probleme der Abtreibung und Euthanasie - Kants Pflichtenlehre - Anthropologie im 20. Jahrhundert - Das Theodizee-Problem.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Ethik, Anthropologie und Religionsphilosophie im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Utilitarismus - Tugend und Glückseligkeit in der antiken Ethik - Plessner, Die Stufen des Organischen und der Mensch - Kants Religionsschrift.	P	Seminar	2	2 LP

PHI4 Praktische Philosophie II: Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note		Workload
In diesem Modul werden Kenntnisse der politischen Philosophie, d. h. der Philosophie des menschlichen Handelns in Gesellschaft und Staat und seiner Regeln und Normen erworben. Die Studierenden lernen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			P	9		9 LP
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer		ganzes Modul	6 LP
Voraussetzung: Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 Einführung in die Philosophie voraus. Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.						
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-		Modulteil(e) a c b	3 LP
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung	Philosophie des gesellschaftlichen Handelns.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der politischen und der Sozialphilosophie. Beispiele: - Demokratie und Politik - Sittlichkeit bei Hegel - Rawls, Eine Theorie der Gerechtigkeit.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Rechts-, Staats- und Sozialphilosophie im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Naturrechtstheorien - Horkheimer/Adorno: Dialektik der Aufklärung - Rousseau, Contrat Social.	P	Seminar	2	2 LP

PHI5 Theoretische Philosophie I: Metaphysik und Transzendentalphilosophie						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen hinsichtlich der Seins- und Erkenntnisgründe überhaupt erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in metaphysischen und transzendentalphilosophischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			P	9	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	ganzes Modul		6 LP	
Voraussetzung: Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 „Einführung in die Philosophie“ voraus. Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.						
unbenotete Studienleistung	nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a c b		3 LP	
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.						
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung Metaphysik und Transzendentalphilosophie. Beispiele: - Die ontologische Tradition - Unsterblichkeitsargumente und Gottesbeweise - Welt als philosophisches Problem - Die Frage nach der Freiheit - Die transzendentalphilosophische Wende - Kritische Auseinandersetzung mit der überlieferten Metaphysik - Erneuerungsversuche der Metaphysik.		P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der Metaphysik und der Transzendentalphilosophie. Beispiele: - Die Aristotelische Kritik der Platonischen Ideenlehre - Thomas von Aquin, De ente et essentia - Husserls Lehre von der kategorialen Anschauung.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Metaphysik und der Transzendentalphilosophie im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Aristoteles, Metaphysik (Buch VII) - Modalbegriffe in der metaphysischen Tradition - Kants Deduktion der Kategorien - Der transzendente Idealismus.	P	Seminar	2	2 LP

PHI6 Theoretische Philosophie II: Philosophie der Natur und der Geschichte						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen hinsichtlich Natur und Geschichte und ihrer Wechselbeziehung erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in naturwissenschaftlich orientierten und in geistesgeschichtlichen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			P	9	9 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	ganzes Modul	6 LP	
Voraussetzung: Das Erbringen der Modulabschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss von Modul PHI1 „Einführung in die Philosophie“ voraus. Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.						
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a c b	3 LP	
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung	Philosophie der Natur oder der Geschichte.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der philosophischen Deutung von Natur, Geschichte und ihrer Wechselbeziehung. Beispiele: - Platon, Timaios - Kant, Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft - Schelling, Weltalter.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Philosophie der Natur oder der Geschichte im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Aristoteles, Physik - Galilei, Descartes und die Folgen - Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte.	P	Seminar	2	2 LP

PHI7 Philosophie des Subjekts und der Person						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note		Workload
In diesem Modul werden Kenntnisse der Philosophie der Neuzeit und Gegenwart in ihrer Ausrichtung auf das erkennende Subjekt und die handelnde Person erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			WP	9		9 LP
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer		ganzes Modul	
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.					6 LP	
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-		Modulteil(e) a c b	
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung	Philosophie des Subjektes und der Person.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven des erkennenden und handelnden Menschen. Beispiele: - Autonomie und Mündigkeit - Das Ich und die Anderen.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Philosophie des Subjekts, der Person, der Intersubjektivität im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Bewusstsein und Selbstbewusstsein - Geist im deutschen Idealismus - Freiheit bei Sartre.	P	Seminar	2	2 LP

PHI8 Phänomenologie und Hermeneutik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen der Beschreibung (Deskription) und Auslegung (Interpretation) des Selbst- und Weltverhältnisses erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in phänomenologischen und hermeneutischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			WP	9	9 LP	
Bemerkung: # # # Studienumfang: 6 SWS # # #						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer	ganzes Modul		6 LP
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.						
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-	Modulteil(e) a c b		3 LP
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung	Entstehung und Aufbau der Phänomenologie und Hermeneutik: Phänomenologie als Transzendentalphilosophie und als Hermeneutik des Daseins; die hermeneutische Tradition und die Grundformen philosophischer Hermeneutik.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der Phänomenologie und der Hermeneutik. Beispiele: - Husserl, Bernauer Zeitmanuskripte - Heidegger, Zeit und Sein - Das Sagen und das Gesagte bei Levinas - Die asubjektive Phänomenologie Jan Patockas - Ricoeurs Theorie narrativer Identität.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Phänomenologie und der Hermeneutik im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Husserl, V. Logische Untersuchung - Phänomenologie der Zeit - Heidegger, Marburger Vorlesungen - Merleau-Pontys Phänomenologie des schöpferischen Ausdrucks - Gadamer, Wahrheit und Methode,	P	Seminar	2	2 LP

PHI9 Kulturphilosophie und Ästhetik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note		Workload
In diesem Modul werden Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen hinsichtlich der einen eigenen Wahrheitsanspruch erhebenden Kunst, der sinnlichen Wahrnehmung des Schönen sowie der Hervorbringungen des Menschen in seiner Geschichte erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in ästhetischen und kulturellen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			WP	9		9 LP
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer		ganzes Modul	
6 LP						
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.						
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-		Modulteil(e) a c b	
3 LP						
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung	Grundformen des Schönen, der Kunst, der kulturellen Gestaltung.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven von Schönheit und Wahrheit in der europäischen Kultur. Beispiele: - Denken und Dichten - Geschichte als Erzählung - Kulturtheorie und Kulturkritik.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Ästhetik, der Kunst- und Kulturphilosophie im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Cassirers Kulturphilosophie - Baumgarten, Ästhetik - Kunst bei Nietzsche.	P	Seminar	2	2 LP

PHI10 Philosophie der Wissenschaften und der Technik						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note		Workload
In diesem Modul werden Kenntnisse der philosophischen Theorie der Naturwissenschaften, der Technik und des Umgangs des Menschen mit der Natur erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen, Gedankenzusammenhänge nachzuvollziehen und das Erlernte kritisch zu diskutieren und zu beurteilen.			WP	9		9 LP
Bemerkung: ### Studienumfang: 6 SWS ###						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	45 min. Dauer		ganzes Modul	
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung kann auch durch eine schriftliche Hausarbeit (20.000-30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) oder eine 120 min. Klausur absolviert werden. Wird sie als Hausarbeit nach §1 abgelegt, so erbringt sie einen zusätzlichen Leistungspunkt. Die Modulabschlussprüfung ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu den Modulkomponenten a, b oder c zu erbringen und umfasst Grundfragen des Modulthemas.					6 LP	
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der oder des Lehrenden	-		Modulteil(e) a c b	
Bemerkung: Dieser Nachweis (Unbenotete Studienleistung) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten a, b oder c.					3 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Grundlegung	Theorie, Geschichte und Philosophie der Naturwissenschaften und der Technik.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Vertiefung und/oder Spezialisierung	Probleme und Perspektiven der theoretischen und normativen Grundlagen von Wissenschaften, Technik und ihrer Wechselbeziehung. Beispiele: - Philosophische Probleme der Mengenlehre - Heidegger und das Wesen der Technik.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
c	Textarbeit	Ausgewählte Themen der Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik im Bereich von Theorien, Epochen, Autoren. Beispiele: - Das heliozentrische Weltbild - Newton, Philosophiae naturalis principia mathematica - Probleme der Relativitätstheorie.	P	Seminar	2	2 LP

PHI11 Interdisziplinäres Modul Praktische Philosophie/ Bildungswissenschaften							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In diesem Modul werden zum einen Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen im Problembereich der Religionsphilosophie und Religionswissenschaft erworben. Die Studierenden lernen, in interdisziplinären Zusammenhängen die Religionen und ihr Verhältnis zu Gesellschaft, Staat und Moral zu verstehen, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren. Zum anderen werden in einer Lehrveranstaltung des Moduls Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen im Problembereich der Psychologie oder der Soziologie erworben. Die Studierenden lernen, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren. Sie erwerben bildungswissenschaftliche Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen in Hinblick auf die Bedeutung von religionswissenschaftlichen, psychologischen und soziologischen Grundfragen für Bildungsprozesse.				WP	9	9 LP	
Bemerkung: ### Studienumfang: 8 SWS ### Dieses Modul ist für Studierende anderer Fächer nicht geöffnet.							
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul	3 LP		
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung (Mündliche Prüfung) bezieht sich insbesondere auf Inhalte einer der Modulkomponente a, b, c oder d.							
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der/des Lehrenden	-	Modulteil(e) a b c d	2 LP		
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der/des Lehrenden	-	Modulteil(e) a b c d	2 LP		
unbenotete Studienleistung		nach Maßgabe der/des Lehrenden	-	Modulteil(e) a b c d	2 LP		
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Religionsphilosophie oder Theologie	Fragestellungen und Positionen der Religionsphilosophie bzw. ausgewählte Themen aus den Bereichen entweder der Evangelischen oder der Katholischen Theologie (Religionswissenschaft). Beispiele: - Kant, Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft - Monotheismus.		P	Form nach Ankündigung	2	3 LP

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	Theologie	Ausgewählte Themen aus den Bereichen entweder der Evangelischen oder der Katholischen Theologie (Religionswissenschaft). Beispiele: - Christentum, Buddhismus und Islam - Konzeptionen des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat - Die Erfahrung von Leid und die Frage nach Gott.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
c	Theologie	Ausgewählte Themen aus den Bereichen entweder der Evangelischen oder der Katholischen Theologie (Religionswissenschaft).	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
d	Soziologie oder Psychologie	Ausgewählte Themen aus den Bereichen entweder der Soziologie oder der Psychologie. Beispiele: - Modernität und Identität - Psychologische Lerntheorien.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP

PHI12 Philosophische Lehr-, Lern- und Bildungstheorien/ Fachdidaktik (HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
In diesem Modul werden in einer Lehrveranstaltung Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen im Problembereich des Lernens und Lehrens erworben und eingeübt. Die Studierenden lernen, selbstständig in bildungstheoretischen Zusammenhängen zu denken, einschlägige Texte zu analysieren und zu interpretieren, Forschungsergebnisse einzuordnen und das Erlernte kritisch zu diskutieren. In den beiden anderen Lehrveranstaltungen des Moduls werden Theorien des Lernens, Lehrens und Wissens in den für die Fachdidaktik maßgebenden philosophischen Konzeptionen und Systemen erörtert. Die Studierenden lernen, wie sich daraus fachdidaktische Entwürfe, Problem- und Methodendiskussionen entwickeln und sich in den jeweiligen Richtlinien und Lehrplänen des Faches niederschlagen. Es werden Lösungsvorschläge für die praxisorientierte Probleme des Unterrichts erarbeitet, wie sie sich aus der Logik des Faches und den institutionellen Vorgaben ergeben.			WP	9	9 LP	
Bemerkung: # # # Studienumfang: 6 SWS # # #						
Nachweise			Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul	7 LP	
Bemerkung: Die Modulabschlussprüfung (Schriftliche Hausarbeit) bezieht sich auf Inhalte einer der Modulkomponenten b oder c. Sie ist in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung zu einer dieser Modulkomponenten zu erbringen.						
unbenotete Studienleistung		Referat / mündlicher Vortrag	-	Modulteil(e) b c	2 LP	
Bemerkung: In der Modulkomponente, im Anschluss an die die Modulabschlussprüfung abgelegt wird, ist zuvor ein Referat / mündlicher Vortrag zu absolvieren.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Einführung in philosophische Lehr-, Lern- und Bildungstheorien	Einführung in philosophische Lehr-, Lern- und Bildungstheorien. Beispiele: - Tugend, Wissen, Lernen. Platons Dialog „Menon“ - Zweite Natur und Bildung.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
b	Theorien und Methoden der Fachdidaktik	Theorien und Methoden der Fachdidaktik; schulische und institutionelle Rahmenbedingungen des Fachunterrichts (Richtlinien und Lehrpläne).	P	Seminar	2	2 LP
c	Probleme und Perspektiven der schulischen Praxis	Probleme und Perspektiven der schulischen Praxis, der Unterrichtsplanung und des Medieneinsatzes im Fachunterricht; Diagnose, Planung und Durchführung von Unterricht.	P	Seminar	2	2 LP